

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel

Band: 10 (1983)

Heft: 3

Vorwort: Editorial

Autor: Wüthrich, Andy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

CO-13
DROP-IN, Basel
CHRATTEN, Oberbeinwil
GATTERNWEG, Riehen
OBERE AU, Langenbruck
KLEINE MÄRCHMATT,
Reigoldswil
NACHSORGE, Basel
CIKADE, Basel
WALDRUH, Böckten

Redaktion:

Andy Wüthrich

Redaktionsteam:

Eva Grahmann, Urs Kubli,
Lothar Schmid, Nico Stöcklin,
Dieter Thommen, Marianne Winterhalter

Graphik, Layout:

Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal jährlich. Auflage dieser Nummer: 2000 Exemplare

Satz: Neue Genossenschaftsdruckerei, Basel

Titelsatz: WTS, Basel

Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 5.— Fr.

Jahresabonnement: 20.— Fr.

Gönnerabonnement: 50.— Fr.

Postcheckkonto: die Kette, 40 - 5370, Basel

Adresse: Die Kette, Bäumleingasse 4, 4051 Basel, Tel.: 061/ 23 71 50

Inserate

Preis für die einspaltige Millimeterzeile: 1.00 Fr.

1/16 Seite Fr. 50.45

1/8 Seite Fr. 100.90

1/4 Seite Fr. 201.75

Kleinanzeigen, Hinweise, Veranstaltungen:

Veröffentlichungen als fortlaufende Texte nur gegen Vorauszahlung in Banknoten, Briefmarken oder auf Postcheckkonto die Kette, 40 - 5370, Basel (Vermerk: Kleinanzeigen). Preis für private, nicht gewerbliche Anzeigen: Fr. 10.00 für 40 Wörter. Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00 Für kommerzielle Anzeigen: Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer:

27. November 1983

Inseratenschluss:

12. Dezember 1983

Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:

27. Dezember 1983

Editorial

Liebe Leser,

Es ist in dieser Nummer viel von Motivation und fehlender Motivation Drogenabhängiger die Rede. Auch kommen in dieser "Kette" diejenigen ausführlich zu Wort, welche eine Langzeittherapie erfolgreich durchgestanden haben. Aus dieser Gegenüberstellung nun aber die Schlussfolgerung zu ziehen, die Lösung des Drogenproblems sei dann in greifbare Nähe gerückt, wenn alle Drogensüchtigen sich einer Therapie unterziehen, wäre nicht nur unrealistisches Wunschenken, sondern ginge vor allem von einem falschen Denkansatz aus. Es wäre eine Illusion zu glauben, es gehe nur darum, kranke oder abnorme Individuen irgendwo abseits der Gesellschaft gesund zu machen, damit sie später wieder in die gesunde Gesellschaft integriert werden können. Die Sache so zu sehen, hiesse das Pferd am Schwanz aufzäumen. Dass "bleiche, hohlwangige, abgemagerte Süchtige" ärztlicher oder therapeutischer Hilfe bedürfen, hat teilweise mit der Drogenprohibition zu tun, die den Fixer an den Rand der Gesellschaft drängt, zu einem grossen Teil aber auch mit gesellschaftlichen Bedingungen, in denen der Fixer mittels Drogen zu überleben sucht.

Das heisst nun keineswegs, therapeutische Einrichtungen seien abzuschaffen, im Gegenteil: sie müssen weiter ausgebaut werden. Von Nöten wäre es aber, dass die Drogenpolitik ihr Schwergewicht auf die Prävention verlagerte. Das wiederum meint nicht in erster Linie Aufklärung Jugendlicher über mögliche Suchtgefahren; Prävention hiesse andere Gesellschafts- und Denkstrukturen zu schaffen, Alternativen zu dem, was jemand in der Droge sucht. Es müssten in diesem Leben sinnliche, geistige, tiefgründige Erlebnisse und Erfahrungen und auch berauschende Gefühle möglich und wichtig sein, ohne den Genuss abhängig machender Drogen.

Inhalt

"Das vollkommene Chaos" — Meinungen, Dogmen, Lichtblitze in der Drogendiskussion S. 3, 4, 5, 6

"Le Patriarche" — Bericht über eine neuere Therapiestation im Kanton Waadt S. 7

"Therapieabschluss - und dann?" — drei Erfahrungsberichte von Ehemaligen S. 8, 9, 10

Die Jugandanwaltschaft Baselland S. 11, 12

KETTE-intern: das Neueste von den einzelnen Stationen S. 13

News, Literaturhinweise, Leserbriefe, Inserate und ein ABOTALON S. 14, 15, 16

Herzlich
Ihr Andy Wüthrich

